

SKI-ALPIN

Häusel - Weltcup Sieg und Beinbruch



Die 26-jährige Deutsche Regina Häusel (Bild) erlebte in Bormio eine doppelte Premiere sowohl erfreulicher wie auch schmerzhafter Art. Als erste Abfahrerin gewann sie den Abfahrts-Weltcup ohne einen einzigen Rennsieg, doch ist sie auch die erste Fahrer, die von ihrem Triumph erst im Spital erfuhr. Bei einem Sturz im Zielraum erlitt sie neben einer leichten Gehirnerschütterung einen Schien- und Wadenbeinbruch.

Henna Raita gewann EC-Finalrennen

Die Finnin Henna Raita gewann in See (Ö) den letzten Europacup-Slalom der Saison mit 1,39 Sekunden Vorsprung auf die Slowenin Natasa Bokal. Dritte wurde die Italienerin Emmi Pezzedi, die sich damit den Gesamtsieg im Slalom sicherte. Tamara Schädler kam auf den 20. Rang. Der Sieg in der Europacup-Gesamtwertung geht zum vierten Mal in Serie an eine Österreicherin. Die 22-jährige Kärntnerin Selina Herweg kann in den beiden noch ausstehenden Rennen von ihrer Landsfrau Martina Lechner nicht mehr eingeholt werden. Die Männer-Abfahrt in Galtür musste wegen Neuschnees und schlechter Sicht abgesagt werden. Disziplinsieger wurde der Italiener Ivan Bormolini.

Europacup-Slalom in See (Ö)

1. Henna Raita (Fi) 1:41,31. 2. Natasa Bokal (Sln) 1:39 zurück. 3. Emmi Pezzedi (It) 2:20. 4. Maren Günter (De) 2:28. 5. Céline Martin (Fr) 2:61. Ferner: 20. Tamara Schädler (Lie) 5:59.

Slalom. Schlussklassement (nach 9 Rennen): 1. Pezzedi 400. 2. Dummer 385. 3. Raita 380. 4. Noriyo Hiroi (Jap) 322. 5. Malin Hultdin (Sd) 232. Ferner: 54. Tamara Schädler (Lie) 24. 67. Diana Fehr (Lie) 13.

Männer. Abfahrt. Schlussklassement (nach 6 Rennen): 1. Ivan Bormolini (It) 350. 2. Christoph Gruber (Ö) 252. 3. Patrick Wirth (Ö) 240. 4. Konrad Hari (Sz) 232. 5. Roland Assinger (Ö) 231. Ferner: 72. Jürgen Hasler (Lie) 6.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 1

8.55 Live: Bormio: Ski alpin: Weltcup, Männer, Super-G; 11.55 Live: Bormio: Ski alpin: Weltcup, Frauen, Super-G

SF 2

19.55 Live: Eishockey: Meisterschaft Nationalliga A, Playoffs, Halbfinals, best-of-7, 4. Runde: Zug - ZSC Lions; 22.20 Sport aktuell: Ski alpin: Weltcup, Frauen und Männer, Super-G, Bormio; Eishockey: Zsf. des anderen Playoff-Halbfinals:

ARD

8.45 Live: Bormio: Ski alpin: Weltcup, Männer, Super-G; 10.00 Khanty-Mansysk: Biathlon: Weltcup, Frauen, 7,5 km; 11.45 Bormio: Ski alpin: Weltcup, Frauen, Super-G

ORF 1

8.45 Live: Bormio: Ski alpin: Weltcup, Männer, Super-G; 11.45 Live: Bormio: Ski alpin: Weltcup, Frauen, Super-G; 20.00 Sport

Eurosport

8.30 Ski alpin (W); 9.00 Live: Bormio: Ski alpin: Weltcup, Männer, Super-G; 10.15 Live: Khanty-Mansysk: Biathlon: Weltcup, Frauen 7,5 km Sprint; 11.30 Snowboard; 12.00 Live: Bormio: Ski alpin: Weltcup, Frauen, Super-G; 13.15 Ski alpin (W); 14.15 Biathlon (W); 15.30 Indian Wells: Tennis: WTA-Turnier, 4. Viertelfinal; 17.00 Biathlon (W); 18.00 Athen: Schwimmen: Kurzbahn WM; 20.00 Motorsport; 21.00 Boxen (W); 22.30 SportsCentre; 22.36 Fussball: UEFA Cup: Viertelfinals, Hinspiele; 0.30 Motorsport

DSF

8.45 Kraftsport (W); 9.45 Sport kurios (W); 10.45 Motorvision; (W) 12.00 Ausser Kontrolle (W); 12.30 Monster Trucks (W); 13.00 American Gladiators (W); 14.00 Sport kurios (W); 14.30 Ausser Kontrolle (W); 14.45 Sport kurios; 15.15 Takeshi's Castle; 16.00 Center Court ATP (Zsf.); 18.00 Newcenter; 18.30 Inteam; 19.00 Newcenter; 19.30 Inteam; 20.00 Newcenter; 20.15 Motobike (W); 21.15 Motorvision (W); 22.15 Newcenter; 23.15 Inside NBA; 0.15 WOW Fan Power; 1.45 Ausser Kontrolle (W); 2.00 WOW Fan Power (W); 3.30 Monster Trucks (W); 4.00 Kraftsport (W)

Cavagnoud weit voraus

Ski-alpin: Rey-Bellets Exploit entschied Abfahrts-Weltcup

Corinne Rey-Bellets Exploit entschied in Bormio den Abfahrts-Weltcup der Frauen. Dank ihrem 2. Platz «stahl» sie der Österreicherin Renate Götschl (3.) die entscheidenden 20 Punkte und rettete Regina Häusel den Abfahrts-Weltcup. Die Französin Régine Cavagnoud siegte überlegen mit 0,73 Sekunden Vorsprung.

Corinne Rey-Bellet beendete den Winter so wie sie ihn begonnen hatte - mit einem Podestplatz. Vor vier Monaten war sie in Lake Louise Dritte geworden, danach siegte sie in Altenmarkt und wurde noch einmal Dritte in Santa Caterina, ehe sie nun die Saison mit ihrem vierten Podestplatz abschloss. «Das war mein bisher bester Winter», freute sich die Walliserin. «Im letzten Winter war ich zwar zweimal Siegerin, stand sonst aber nie auf dem Podest.»

Trotz dieser beeindruckenden Serie verpasste sie in der Disziplinenwertung eine Klassierung unter den ersten 3 um 49 Punkte. Ausgerechnet die beiden Abfahrtsrennen in der Schweiz, in St. Moritz und auf der Lenzerheide, waren ihr zum Verhängnis geworden - ein Problem des erhöhten Leistungsdruckes im eigenen Land? «Überhaupt nicht», wehrt Rey-Bellet ab, «in St. Moritz hatte ich einseitiges Pech, dass ich stürzte, andererseits Glück, dass ich mich nicht verletzte. Und auf der Lenzerheide wurde ich wie die meisten Gruppe-1-Fahrerinnen das Opfer einer immer schneller werdenden Piste.»



Das letzte Saison-Abfahrtsiegerbild: von links Corinne Rey-Bellet, Régine Cavagnoud und Renate Götschl.

Renate Götschl praktisch Gesamtsiegerin

In der nächsten Saison will Corinne Rey-Bellet «mit vermehrtem Technik-Training auch im Super-G und im Riesenslalom eine grössere Stabilität erreichen.» Dann könnte sie sogar im Gesamtweltcup eine Rolle spielen, der am Mittwoch praktisch endgültig zu Gunsten von Renate Götschl entschieden wurde. Da die Rivalin Michaela Dorfmeister keine Slaloms bestreitet, kann sie den Rückstand von 263 Punkten nicht mehr aufholen.

Weitere Infos: www.fis-ski.com

Weltcup-Finale in Bormio

Weltcup-Abfahrt der Frauen: 1. Régine Cavagnoud (Fr) 1:33,01. 2. Corinne Rey-Bellet (Sz) 0,73 zurück. 3. Renate Götschl (Ö) 0,79. 4. Warwara Zelenskaja (Russ) 1,05. 5. Martina Ertl (De) 1,56. 6. Mélanie Turgeon (Ka) 1,90. 7. Brigitte Obermoser (Ö) 2,04. 8. Bibiana Perez (It) 2,10. 9. Regina Häusel (De) 2,14. 10. Isolde Kostner (It) 2,22. 11. Mélanie Suchet (Fr) 2,23. 12. Stefanie Schuster (Ö) 2,35. 13. Michaela Dorfmeister (Ö) 2,41. 14. Ingrid Jacquemod (Fr) 2,46. 15. Tanja Schneider (Ö) 2,66.

Abfahrt (Schlussklassement nach 10 Rennen): 1. Regina Häusel (De) 529. 2. Renate Götschl (Ö) 524. 3. Isolde Kostner (It) 484. 4. Corinne Rey-Bellet (Sz) 435. 5. Régine Cavagnoud (Fr) 417. 6. Tanja Schneider (Ö) 303. 7. Michaela Dorfmeister (Ö) 290. 8. Martina Ertl (De) 243. 9. Mélanie Turgeon (Ka) 240. 10. Stefanie Schuster (Ö) 232. 11. Warwara Zelenskaja (Russ) 208. 12. Bibiana Perez (It) 196. 13. Brigitte Obermoser (Ö) 191. 14. Hilde Gerg (De) 166. 15. Sibylle Brauner (De) 150.

Frauen. Gesamtwertung (nach 37 von 40 Rennen): 1. Renate Götschl (Ö) 1467. 2. Michaela Dorfmeister (Ö) 1204. 3. Régine Cavagnoud (Fr) 980. 4. Isolde Kostner (It) 858. 5. Sonja Nef (Sz) 721. 6. Tanja Schneider (Ö) 695. 7. Spela Pretnar (Sln) 685. 8. Corinne Rey-Bellet (Sz) 662. 9. Brigitte Obermoser (Ö) 646. 10. Regina Häusel (De) 615. 11. Christel Saioni (Fr) 601. 12. Anja Parson (Sd) 600. 13. Martina Ertl (De) 571. 14. Mélanie Turgeon (Ka) 557. 15. Karen Putzer (It) 536.

Experten tippen auf Jalabert oder Freire

Rad: Am Samstag startet der Klassiker Mailand - Sanremo über 294 km

Der Weltranglisten-Erste Laurent Jalabert (Fr) und Weltmeister Oscar Freire (Sp) starten am Samstag als Favoriten zum ersten grossen Rennen vor der Radrennwelt, der zum 91. Mal ausgetragenen Classic von Mailand nach Sanremo über 294 km.

Dies jedenfalls ist die Meinung der Sportlichen Leiter jener Rennställe, die bis Mittwoch im Tirreno - Adriatico engagiert waren. Sollte frei-

lich wie immer in den vergangenen drei Jahren eine grössere Gruppe auf der Via Roma um den Sieg im ersten Weltcup-Rennen der Saison spürten, würde der Favoritenkreis erheblich grösser. Dann könnte auch der Schweizer WM-Zweite Markus Zberg zu einem ernsthaften Anwärter auf eine Spitzenklassierung avancieren. Topfavorit in einer Massenentscheidung wäre allerdings der Deutsche Erik Zabel, Sieger 1997 sowie 1998.

Zuletzt drei Sprintentscheidungen

Von 1980 bis 1996 erwiesen sich die zahlreichen kurzen Steigungen der Wahl-Belgier Andrej Tschmil die Sprinter auf dem letzten Kilometer. Er legte damit die Basis zum Sieg im Gesamtweltcup schon in der «Primavera». Auch in diesem Jahr sind zehn Weltcup-Rennen ausgeschrieben. Eines davon ist die Meisterschaft von Zürich, die diesmal am 20. August stattfindet.

Kampfrichterlehrgang des LBV

Karate: Als Prüfungsexperte konnte Adnan Safak Yüksel verpflichtet werden

Am vergangenen Sonntag war die Triesner Turnhalle Austragungsort eines Kampfrichterprüfungslernlehrganges des Liechtensteinischen Budoverbandes der Sektion Karate.

Seit Mai 99 ist für die Bereiche Kampfrichterwesens des LBV als offizieller Landesfachverband für Karate in Liechtenstein die LBV Kampfrichterkommission unter der Leitung von Präsident Dietmar Ender für den Aufbau des LBV-Kampfrichterwesens zur Unterstützung der Turnieraktivitäten im LBV verantwortlich. Die Kampfrichterkommission hatte letztes Jahr sechs Kampfrichterlehrgänge organisiert, an denen insgesamt 17 Teilnehmer teilgenommen haben. Bereits im abgelaufenen Jahr konnten fünf Kampfrichter Prüfungen erfolgreich absolvieren.

Als Kampfrichterprüfungsexperte konnte Adnan Safak Yüksel als Experte der World Karate Federation verpflichtet werden. Im sechsstündigen Prüfungslehrgang ging es um das Reglement der W. K. F. Kumite (Kampf) und die neuen Anpassungen die in diesem Jahr inter-

national Gültigkeit erlangen sowie um das Reglement Kata der W. K. F. Im ersten Teil des Lehrganges wurden der Prüfungsteil für Kampfrichter-C-Anwärter behandelt. Dieser Bereich umfasst das Kumite-Regelwerk sowie die Arbeit als Tischkampfrichter.

Fünf Bewerber des LBV konnten nach Abschluss eines praktischen und theoretischen Testes die C-Anwärter-Prüfung erfolgreich bestehen. Die zweite Prüfung umfasste den Bereich Kata. Es ging um die Bewertungskriterien im Bereich der WKF Shitei und Tokui Katas.

Safak Yüksel betonte die stilorientierte Bewertung der offiziellen WKF Katas (Goju Ryu, Shito Ryu, Shotokan und Wado Ryu).

Zur Prüfung im Bereich Kata wurden lediglich fünf Kampfrichter-B-National des LBV zugelassen, die bereits über Einsätze als Kampfrichter verfügten. Folgende C-Anwärter konnten die Anwärter-Prüfung erfolgreich bestehen: Albert Mennel, Michael Schnider, Margit Merk, Dietmar Kieber, Marcel Hermann. Die Prüfung zum Katakampfrichter B National bestanden: Ivanka Dvorenkovic, Alan Hoch, Semlja Wohlwend und Karlheinz Walser erfolgreich.

Weitere Bestrebungen

Als Kampfrichter A National fungieren: Dietmar Ender (Präsident der LBV KR Kommission) sowie Ulrich Hoch. Die LBV Kampfrichterkommission ist bestrebt mittelfristig auch internationale Kampfrichter durch die WKF ausbilden zu lassen, um den Anforderungen eines selbstständigen Fachverbandes in Liechtenstein mittelfristig gerecht zu werden.



Der Kampfrichterlehrgang in Triesen war ein voller Erfolg.